

Datenaufnahme



Austrian Ornithological Centre

Österreichische Vogelwarte



vetmeduni
vienna 

Zentrale

- **AUW für
Österreichische Ringe**
- **DER für Radolfzeller
Ringe**

Ringnummer

- **ALLE Zahlen eintragen!!**
 - z.B. Ring X00001 nicht als X01 eingeben

Art

- **Deutscher Name (nach Liste der Ringgrößen)**
- **Wissenschaftlicher Name oder 6-Buchstaben-Kürzel (z.B. SYLATR)**

Geschlecht

- **0 = unbekannt**
- **1 = Männchen**
- **2 = Weibchen**

Alter

- **1 = Nestling**
- **2 = Fängling (alter unbekannt)**
- **3 = Diesjährig (kann fliegen)**
- **4 = Älter als Diesjährig (genaues Alter unbekannt)**
- **5 = Vorjährig**
- **6 = Älter als Vorjährig (genaues Alter unbekannt)**

NACH KALENDERJAHR!!

Datum + Uhrzeit

- **TT.MM.JJJJ**
- **SS:MM**
 - Genauigkeit mind. 1 Std.
 - Die Uhrzeit vom FANG zählt (nicht von der Beringung)

Ort + Koordinaten

- **Möglichst genaue Bezeichnung des Fangstandortes**
 - z.B. Biologische Station Illmitz
- **Latitude und Longitude bis 5 Stellen nach Komma**
 - Wenn nicht bekannt, Vogelwarte kontaktieren
 - NUR geographische Koordinaten (nicht Gauß-Krüger, UTM o.ä.) - können z.B. über Google Earth leicht ermittelt werden.

Fangmethode

- Z = unbekannt
- **X = Vogel nicht gefangen**
- **H = mit der Hand gefangen (auch am Nest)**
- N = am(n) Nest(box), alle Methoden außer Handfang
- **M = Japannetz**
- W = Käfigfalle (Reuse)
- L = Klappnetz
- U = Hollandfalle
- O = mit sonstigem Netz
- T = Helgolandreuse oder Entenlocke
- S = Ball-Chatrri oder Schlingen-Falle
- D = mit Blend-Licht
- A = durch Beringer ausgelöste Falle
- B = durch Vogel selbst ausgelöste Falle

Lockmittel

- U = unbekannt
- N = sicher kein Lockmittel
- M = mehr als ein Lockmittel
- A = Futter als Lockmittel
- B = Wasser als Lockmittel
- C = Licht als Lockmittel
- D = lebender Lockvogel
- E = künstlicher / ausgestopfter Lockvogel
- F = Klangattrappe (gleiche Art)
- G = Klangattrappe (andere Arten)
- H = Lockpfeife

Zusatzmarkierung

- 0 = kein Farbring, nur Standardring
- 1 = Ring an Tarsus, kein Farbring
- 2 = Ring oberhalb Tarsus, kein Farbring
- 3 = Flügelmarke usw., kein Farbring
- 4 = Standardring und Farbring(e)
- 5 = nur Farbring(e)
- 6 = normaler Ring und andere Farbmarke
- 7 = nur Farbmarke (keine Ringe)



ZUSATZMARKIERUNGEN MÜSSEN MIT DER
VOGELWARTE ABGESTIMMT WERDEN!

Zustand

- O = OK
- S = Vogel geschwächt aber freigelassen
- V = Vogel verletzt aber freigelassen
- E = Vogel geschwächt, nach Erholung in Gefangenschaft (unter 12h) freigelassen
- T = Tot im Netz
- B = während/nach Beringung gestorben
- M = Manipulation während Beringung (Injektion, Biopsie, Telemetrie usw.), gesund freigelassen
- H = Handaufzucht
- G = Vogel war länger als 24 Stunden in Gefangenschaft
- W = Vogel wurde VOM Beringungsort aus mehr als 10km Entfernung abtransportiert
- Z = Vogel wurde ZUM Beringungsort aus mehr als 10km Entfernung antransportiert

Bitte Details in Bemerkungen!!

Wiederfundchancen

- 1 = Ring am Tarsus, kein zusätzlicher Farbring
- 2 = Ring oberhalb Tarsus, kein zusätzlicher Farbring
- 3 = Flügelmarke
- 4 = Standardring UND Farbring(e)
- 5 = Standardring UND andere Farbmarkierung(en)"

Projekt

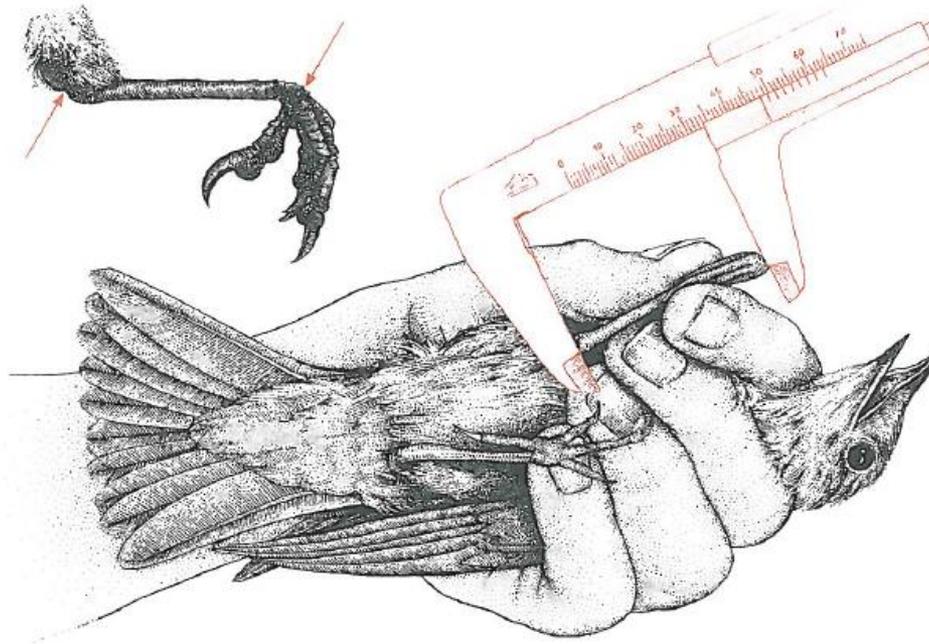
- **ZUG** = Zugvogelmonitoring
- **IMS** = Integriertes Monitoring von Singvögeln
- **BRUT** = Brutvogelmonitoring (z.B.: Nistkastenuntersuchungen)
- **WINTER** = Monitoring von Wintergästen
- **PFLEGE** = Beringung von Pfleglingen oder Nachzuchten für Auswilderungen
- Andere Sonderprojekte...

Beringer

- **Vollständigen Name des Beringers**
 - Die Person, die die MESSUNGEN durchgeführt hat!!
 - Im Moment noch keine Mitarbeitercodes!

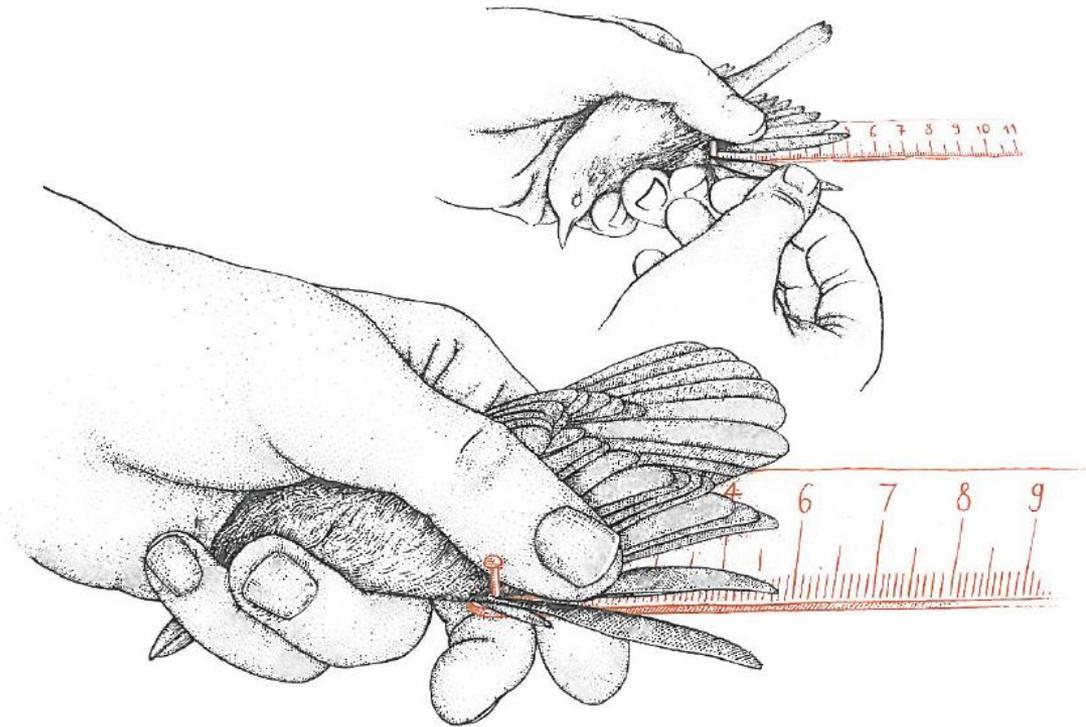
Tarsus

- In mm, auf 0.1 mm genau (Schiebelehre)



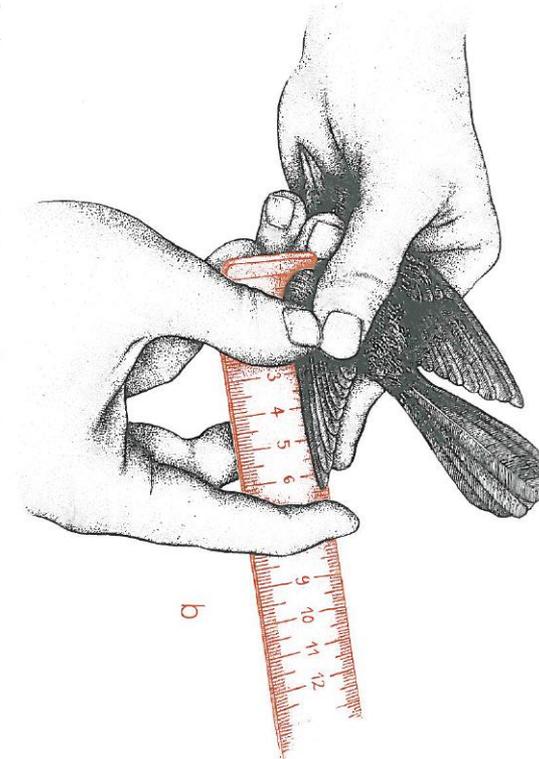
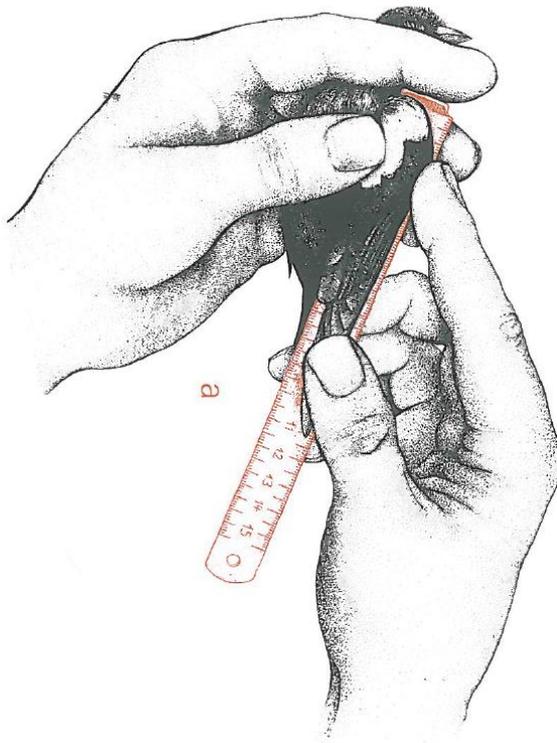
Teilfederlänge (H8, oder P8)

- In mm, auf 0.5 mm genau (Federlineal)



Flügelänge (max. chord)

- In mm, auf 0.5 mm genau (Flügellineal)

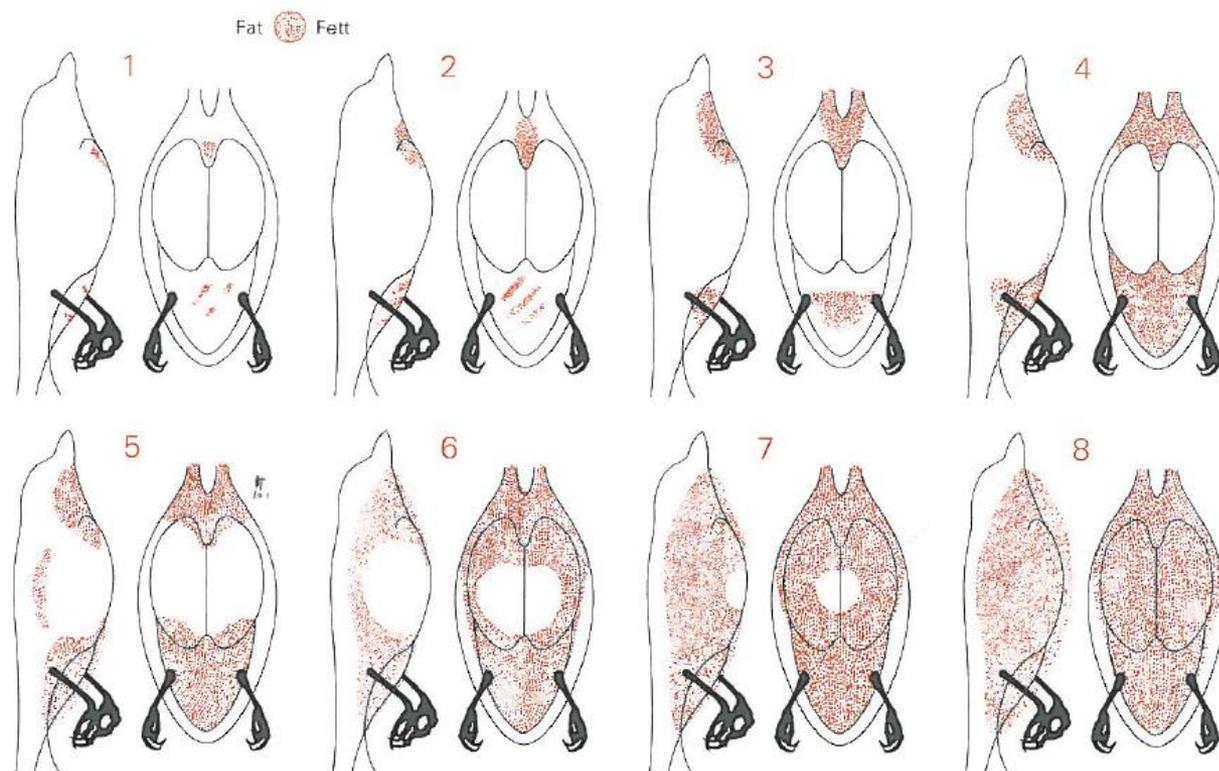


Gewicht

- **In Gramm, auf 0.1 g genau**

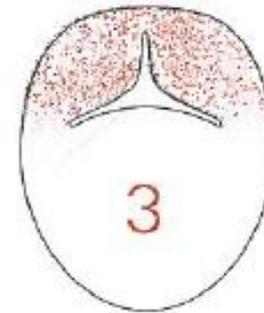
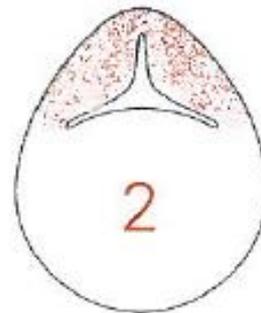
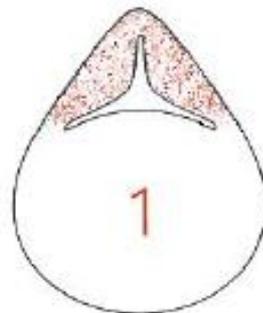
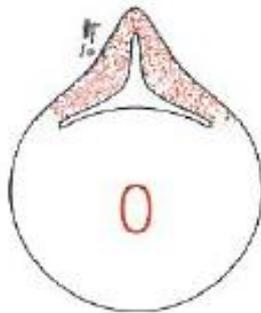
Fett

■ **NUR
GANZE
ZAHLEN!**



Muskel

■ NUR GANZE ZAHLEN!



Mauser: Intensität (Kleingefieder)

- **0 = keine wachsenden Federn des Kleingefieders**
- **1 = wenig Kleingefieder wachsend, bis zu 20 Federn stecken noch in den Kielen.**
- **2 = viel Körpergefieder wachsend, mehr als 20 Federn stecken noch in Kielen.**

Mauser: Fortschritt (Kleingefieder)

NUR BEI DIESJÄHRIGEN VÖGELN

- **J = juv.**, eben flügger Jungvogel, die Hand- und Armschwinge wachsen noch
- **U = "unmoulted"**, Federn des Kleingefieders sind größtenteils ungebraust, weniger als 1/3 des Jugendkleides ist erneuert
- **M = "mixed"**, im Jugendkleid sind zwischen 1/3 und 2/3 des Kleingefieders erneuert
- **N = "new"**, im Jugendkleid sind bereits mehr als 2/3 der Federn des Kleingefieders erneuert
- _ Feld frei lassen, wenn FS nicht sicher bestimmt werden kann, oder bei nicht diesjährigen Vögeln

Mauser: Handschwingen

- **0** = keine Handschwingen wachsen; es ist unklar, ob alle vermausert oder unvermausert sind
- **1** = keine Handschwingen wachsen, alle sind unvermausert (alt)
- **2** = mindestens eine Handschwinge mausert, Federn bei denen nur noch Scheidenreste an der Basis hängen werden hier nicht beachtet.
- **3** = keine Handschwingen wachsen, alle vermausert (neu)
- **4** = keine Handschwingen wachsen, nur ein Teil davon ist vermausert, der andere unvermausert (Mauserunterbrechung, z.B. bei einigen Dorngrasmücken möglich).

AUF SYMMETRIE ACHTEN!

Brutfleck

- **U = Unbekannt**
- **J = Ja** (Brutfleck deutlich sichtbar)
- **N = Nein** (kein Brutfleck)



Kloakalprotuberanz

- **U = Unbekannt**
- **J = Ja** (Kloake deutlich hervorstehend)
- **N = Nein** (Kloake unauffällig)



Brutgrösse

- Anzahl der Jungen in der Brut zum Beringungszeitpunkt:
 - **U** = unbekannt/nicht erfasst
 - **1-17** = 1-17 Junge in der Brut
 - **>17** = 17 Junge oder Mischbrut

Nestlingsalter und Genauigkeit

- **Alter des Nestlings, Genauigkeit in Tagen angeben**

Nest

- **Nistkastennummer oder sonstige Bezeichnung**

Bemerkungen

SEHR WICHTIG!!

- **Genaueres zum Zustand des Vogels (z.B. Schwanz verloren, wirkte gestresst, ...)**
- **Evtl. Manipulationen (z.B. Federprobe, Blutprobe), Sondermarkierungen (z.B. Geolokator, GPS)**
- **Asymmetrien bei Mauser**
- **Andere besonderen Umstände**

Bei Wiederfang: Ringaufschrift

- Bitte hier die **vollständige** Ringbeschriftung angeben, wenn es sich NICHT um einen österreichischen oder Radolfzell Ring handelt.
AUW Für österreichische Ringe
DER für Radolfzell Ringe
 - z.B.: LJUBLIJANA SLOVENIJA, SEMPACH HELVETIA

Bei Wiederfang: Fundzustand

- 0 = Fundzustand komplett unbekannt
- **1 = tot, ohne Angaben**
- 2 = frishtot, höchstens eine Woche
- 3 = bei Fund seit mehr als einer Woche tot
- 4 = lebend, nicht gesund, aber freigelassen
- 5 = lebend, nicht gesund und in Gefangenschaft
- 6 = lebend, gesund und in Gefangenschaft
- 7 = lebend, gesund und freigelassen
- **8 = lebend, gesund und von einem Beringer kontrolliert**
- 9 = lebend, gesund, endgültiges Schicksal unbekannt

Bei Wiederfang: Fundumstände

- **20 = absichtlich vom Menschen erjagt, gefangen, vergiftet (aber nicht geschossen)**
- 25 = absichtlich gefangen, zB. im Rahmen wissenschaftl. Untersuchung (**z.B. Mönchsgrasmücke**)
- 27 = in oder an Nistkasten oder anderer Nisthilfe gefangen/gefunden
- 28 = Ringnummer abgelesen ohne den Vogel zu fangen
- 29 = Vogel anhand Farbmarkierungen identifiziert
andere Fundumstände: in Worten erklären

Bei Wiederfang: Änderung am Ring

- **0 = unbekannt oder nichts verändert**
- 1 = weiteren Metallring hinzugefügt
- 2 = Metallring gewechselt
- 3 = Metallring entfernt
- 4 = andere Markierungen vorhanden, nichts geändert
- 5 = sonstige Markierung zum Metallring hinzugefügt
- 6 = sonstige Markierung außer Metallring geändert
- 7 = sonstige Markierung außer Metallring entfernt

Bei Wiederfang

**Bei Wiederfang möglichst ALLE
Messungen wiederholen!**

Wichtige Deadlines

- **15.1. Datenmeldung**
 - Alle Daten (inkl. Radolfzell) an die Vogelwarte melden
 - Auf Datenmeldungsvorlage eintragen
- **31.1. Ringbestellungen**

- Nächste Beringertagung: **4.3.2017**